



KONSERVATORIUM ZÜRICH

GEGRÜNDET 1876 DURCH Dr. FRIEDRICH HEGAR

# 65. JAHRESBERICHT

*umfassend*

*den Zeitraum vom*

*1. April 1940 bis 31. März 1941*

ZÜRICH

DRUCK: MÜLLER, WERDER & CO.

1941

# Behörden

## Verwaltungsrat:

- Abgeordnet von der Allgemeinen Musikgesellschaft: Dr. Hans Escher,  
Dr. Heinrich von Waldkirch und Dr. Georg Walter.  
" von der Tonhallegesellschaft: Alois Brenn, Wilhelm Schultheß  
und Max Ulrich.  
" vom Gemischten Chor Zürich: Hans von Gonzenbach, Auguste  
Hirzel und Dr. Georg Vetter.  
" vom Männerchor Zürich: Dr. Max Bucher, Emil Ochsner und  
Prof. Dr. Ernst Vaterlaus.  
" von der Zürcher Liederbuchanstalt: Carl Kleiner, Fritz Kübler  
und Walter Naef.

## Bureau des Verwaltungsrates:

- Präsident: Hans von Gonzenbach.  
Vizepräsident: Max Ulrich.  
Aktuarin: Auguste Hirzel.

## Vorstand:

- Präsident: Fritz Kübler.  
Vizepräsident: Dr. Heinrich von Waldkirch.  
Aktuar: Prof. Dr. Emil Beck.  
Quästor: Conrad Siegfried.  
Direktoren: Dr. Volkmar Andreae.  
Carl Vogler.

Abgeordneter des Stadtrates: Jean Briner, Schulvorstand.

Abgeordneter des Regierungsrates: Dr. Karl Hafner, Erziehungsdirektor.

Abgeordneter des Verwaltungsrates: Hans von Gonzenbach.

Abgeordnete der Lehrerschaft: Elsa Fridöri und Paul Müller.

## Direktion:

Dr. Volkmar Andreae und Carl Vogler.

## Rechnungsrevisoren:

Dr. Hans Escher und Prof. Dr. Ernst Vaterlaus.  
Ersatzmann: Wilhelm Schultheß.

## Kommissionen:

### Alterskassekommission:

- Präsident: Conrad Siegfried.  
Mitglieder: Prof. Dr. Emil Beck.  
Direktor Carl Vogler.

Abgeordnete der Lehrerschaft: Hans Johner und Fritz Reitz.

### Kommission des Fonds für die ältern Lehrer:

- Präsident: Fritz Kübler.  
Mitglied: Conrad Siegfried.

Abgeordneter der Lehrerschaft: Heinrich Pestalozzi (gest. 9. August 1940).

Stiftungsrat der Pensionskasse:

Präsident: Conrad Siegfried.

Mitglieder: Prof. Dr. Emil Beck.

Dr. Max Bucher.

Abgeordnete der Lehrerschaft: Paul Müller und Mimi Scheiblauer.

### Experten der Kant. Erziehungsdirektion:

Walter Schultheß und Walter Henrich.

## Lehrerschaft:

**Klavier, Unter- und Mittelstufe:** Elsa Fridöri, Wilhelmine Smalenburg, Mimi Scheiblauer, Luigi Favini, Emil Heuberger, Ernst Hörler, Ferdinand E. Jurczek, Paul North, Hans Kaspar Riklin, Hans Rogner, Eduard Rüfenacht, Josef Stump, Karl Weber;

**Oberstufe:** Hans Andreae, Adolf Bleuler, Walter Lang, Reinhold Laquai, Rudolf Wittelsbach;

**Konzertausbildungsklassen:** Prof. Emil Frey, Walter Frey.

**Cembalo:** Hans Andreae.

**Orgel,** Protest. Kirchendienst, Choralkunde, Allgem. Orgellehre, Konzertausbildung: Ernst Isler;

Kath. Kirchendienst, Liturgik, Gregor. Choral: Luigi Favini.

**Harmonium:** Ernst Isler.

**Violine, Unter- und Mittelstufe:** Helene Marti, Helene Müller, Hans Johner, Hermann Schroer;

**Oberstufe:** Karl Wenz;

**Konzertausbildungsklassen:** Willem de Boer, Stefi Geyer.

**Quinton, Viola d'amore:** Willem de Boer.

**Viola:** Hermann Schroer.

**Violoncello, Unter- und Mittelstufe:** Robert Hunziker;

**Oberstufe, Viola da Gamba und Konzertausbildungsklasse:** Fritz Reitz

**Kontrabaß:** Josef Lippert.

**Blasinstrumente:** André Jaunet (Flöte), Marcel Saillet (Oboe), Emil Fanghänel (Klarinette), Georges Risold (Saxophon), Georg Bauer (Baßklarinette), Gustav Kunz (Fagott), Hans Will (Horn), Ernst Söndlin (Trompete), Otto Miene (Posaune), Marlis Klingler (Blockflöte und Bambusflöte).

**Harfe:** Corinna Blaser.

**Gitarre und Laute:** Hermann Leeb.

**Schlaginstrumente:** Max Jacobi.

**Blattspiel:** Direktor C. Vogler.

**Zusammenspiel:** Paul Müller.

**Quartettspiel:** Willem de Boer

**Kammermusik mit Klavier:** Walter Frey.

- Orchesterleitung:** Direktor Dr. Volkmar Andreae, Hans Rogner.  
**Sologesang, Pädagogische Abteilung:** Else von Monakow, Hermann Dubs, Heinrich Pestalozzi (bis 9. August 1940).  
**Konzertausbildungsklasse und Gesangsemble:** Ria Ginster.  
Assistentin: Hilde Schoeck.
- Chorgesang und Chorleitung:** Hermann Dubs.  
**Schulgesang:** Ernst Hörler.  
**Sprechtechnik und Vortrag:** Ellen Widmann.  
**Rhythmische Gymnastik, Körperbildung und Tanz:**  
Mimi Scheiblauber, Herta Roth-Bamert.  
**Elementarmusiklehre, Solfeggio, Gehörbildung:**  
Max Graf, Ernst Hörler, Mimi Scheiblauber.  
**Harmonielehre:** Paul Müller, Dr. Willi Schuh, Direktor C. Vogler.  
**Kontrapunkt:** Paul Müller.  
**Formenlehre und kontrapunktische Analyse:**  
Direktor C. Vogler.  
**Kompositionslehre, Partiturspiel und Dirigieren:**  
Direktor Dr. Volkmar Andreae.  
**Blasmusikleitung:** Hermann Hofmann, Hans Rogner.  
**Improvisation:** Eduard Rufenacht.  
**Musikgeschichte und Stillehre:** Dr. Willi Schuh.  
**Spezielle Pädagogik:** Klavier: Elsa Fridöri, Wilhelmine Smalenburg,  
Ernst Hörler, Hans Rogner. Violine: Helene Müller.
- 

**Lehrkräfte der Volksklavier- und Violinschule:**

Klavier: Margrit Dürr, Milly v. Grünigen, Gertrud Hafner, Julie Schwarz, Erika Wolfensberger, Richard Eidenbenz, Huldreich G. Früh, Emil Stierli.

Violine: Paula Grilz, Helene Müller.

**Deutsche Literatur- und Kunstgeschichte, italienische, französische und englische Sprache:** Unterricht am Privatgymnasium „Athenaeum“.

---

**Sekretariat:**

Sekretärin-Buchhalterin: Louise Knecht.  
Korrespondentin: Dr. Maria Ruchti.

**Hauswart:**

Ernst Schneider-Sutter.

# Bericht über das Schuljahr 1940/41

## Personalnachrichten.

### Bestand der Behörden.

Eine einschneidende Änderung im Bestand der leitenden Behörden trat dadurch ein, daß Herr Dr. Volkmar Andreae mit Schreiben vom 5. Oktober 1940 den Verwaltungsrat um die Entlassung als Direktor und Mitglied des Vorstandes auf Ende des Wintersemesters 1940/41 bat. Dr. Andreae hatte die Leitung des Konservatoriums Zürich in Nachfolge von Dr. Friedrich Hegar seit dem Jahre 1914 inne. Die Behörde konnte sich den Gründen, die den verdienten Direktor zu seinem Entschlusse bewogen, nicht verschließen und hat daher seinem Wunsche mit folgendem Schreiben entsprochen:

Sehr verehrter Herr Direktor,

Der Verwaltungsrat des Konservatoriums Zürich hat in seiner Sitzung vom 14. Februar a. c. Kenntnis genommen von Ihrem Rücktrittsgesuch. Er versteht die Gründe, die Sie zu Ihrem Entschluß geführt haben und hat Ihre Demission auf den 31. März 1941 mit großem Bedauern angenommen.

Seien Sie versichert, daß Vorstand und Verwaltungsrat des Konservatoriums Zürich die großen Verdienste, die Sie sich während langen Jahren um das Institut erworben haben, zu würdigen verstehen. Sie sprechen Ihnen dafür tiefgefühlten Dank aus, nicht zuletzt auch für Ihre künstlerische und menschliche Einstellung Lehrern und Schülern gegenüber.

Mit vollkommener Hochschätzung

Konservatorium Zürich, für den Verwaltungsrat:

Der Präsident:

Die Aktuarin:

sig. H. v. Gonzenbach.

sig. A. Hirzel.

Der berichterstattende Kollege in der Direktion möchte nicht unterlassen, Dr. Volkmar Andreae auch seinerseits für die schöne Gestaltung der nun zweiundzwanzigjährigen Zusammenarbeit und für die ihm entgegengebrachte Freundschaft den herzlichsten Dank abzustatten.

In seiner Sitzung vom 14. Februar 1941 übertrug der Verwaltungsrat die alleinige Leitung des Konservatoriums Direktor

Carl Vogler. Ein ihm untergeordneter Stellvertreter soll im Laufe des ersten Sommerquartals ernannt werden.

Durch den Tod des Herrn Heinrich Pestalozzi ist die Lehrerschaft in der Kommission des Fonds für die ältern Lehrer nicht mehr vertreten. Eine Ersatzwahl wurde im Laufe des Berichtsjahres nicht getroffen, und sie erübrigt sich vermutlich auch, da nur noch der Direktor an dem Fonds beteiligt ist.

Unter den Personalmeldungen ist weiter zu erwähnen, daß der Sekretariatsbetrieb eine endgültige Regelung in dem Sinn erfuhr, daß Frau Louise Knecht die Funktionen einer Buchhalterin-Sekretärin beibehält, während Fr. Dr. Maria Ruchti regelmäßig an drei Halbtagen und darüber hinaus je nach Bedarf die laufende Korrespondenz und weitere Bureauarbeiten erledigt.

Hauswart Hans Jetzer wünschte auf Ende August 1940 von seiner Stelle entlassen zu werden. Vorstand und Verwaltungsrat gaben dem Gesuche Folge und wählten mit Stellenantritt auf den 1. September Ernst Schneider-Sutter, von Arni bei Biglen, der schon im Jahre 1935 in engster Wahl stand.

### **Bestand des Lehrkörpers.**

Rücktritte. Neuwahlen. Fächerzuteilungen.

In der Nacht vom 9. zum 10. August 1940 starb Heinrich Pestalozzi plötzlich an einem Herzschlag. Der Verblichene trat im Jahre 1917 in den Lehrkörper des Konservatoriums ein, als Nachfolger des während kurzer Zeit an unserem Institute tätig gewesenenen Victor Heermann. Das Konservatorium verlor in Heinrich Pestalozzi einen hervorragenden Gesangspädagogen und feinen Menschen, dem Behörden, Lehrerschaft und Schüler stets ein liebevolles Andenken bewahren werden.

Eine Ersatzwahl wurde im Laufe des Berichtsjahres noch nicht getroffen. Die Schüler von Heinrich Pestalozzi wurden zunächst vertretungsweise von Dr. Hans Müller und Albert Wettstein, beide ehemalige Studierende und Inhaber des Diploms des Konservatoriums Zürich, übernommen. Auf die im Herbst erfolgte Ausschreibung hin meldeten sich weitere sechs Bewerber, von denen Werner Heim aus St. Gallen probeweise ebenfalls drei Schüler zugeweiht erhielt, die er

jedoch wegen Erkrankung nur während kurzer Zeit zu unterrichten vermochte. Eine endgültige Wahl soll im Laufe des Sommersemesters stattfinden.

Für die bisher von Direktor Dr. Andreae erteilten Stunden wurde keine neue Lehrkraft verpflichtet. Auf Ansuchen des Vorstandes übernahm Paul Müller den Unterricht in der Kompositions- und Instrumentationslehre, Hans Rogner denjenigen im Dirigieren. Im Partiturspiel soll das Hauptgewicht zunächst auf das Spiel von Chorpartituren in den alten Schlüsseln gelegt werden. Der Unterricht wird mit demjenigen in Chorleitung durch Hermann Dubs erteilt.

Die zeitweilige Abwesenheit einzelner Lehrer infolge Militär- und Hilfsdienstes ließ die Wiedereinführung eines ständigen Vikariates, wenigstens für den Klavierunterricht, als wünschbar erscheinen. Auf Vorschlag der Direktion wurde ein diesbezüglicher Auftrag Fräulein Sylvia Gähwiler, diplomierte ehemalige Studierende des Konservatoriums, erteilt.

### Schulnachrichten.

In üblicher Weise haben wir an dieser Stelle die Lehrkräfte zu nennen, die auf eine zeh- und mehrjährige Tätigkeit am Konservatorium zurückblicken können. Es sind dies:

Ernst Isler mit 35jähriger Tätigkeit,

Elsa Fridöri „ 25 „ „

Otto Miene „ 20 „ „

Helene Marti, Paul North, Wilhelmine Smallenburg mit 15jähriger Tätigkeit, Luigi Favini, Ernst Söndlin, Hans Will und Rudolf Wittelsbach mit 10jähriger Tätigkeit. Elsa Fridöri, als Vollenderin eines Vierteljahrhunderts gewissenhafter und treuer Mitarbeit, wurde das übliche Ehrengeschenk überreicht. Allen Jubilaren sei namens der Behörden des Konservatoriums für ihr hingebungsvolles Wirken der wärmste Dank ausgesprochen.

Stellvertretungen von längerer Dauer wurden ausschließlich für militär- und hilfsdienstpflichtige Lehrer nötig. Sie wurden besorgt:

für Luigi Favini	durch Willy Hardmeyer
„ Hans Kaspar Riklin	„ Sylvia Gähwiler
„ Robert Hunziker	„ Hans Thomann
„ Hermann Dubs	„ Frau Dr. Neumann-Flury.

Für den abwesenden Hauswart besorgte jeweils Robert Stutz die Stellvertretung und Heizung.

**Neudruck des Prospektes.** Mit dem Neudruck des vergriffenen Prospektes und der Schulordnung wurden auch einzelne Schulgeldansätze einer Revision unterzogen, da die bisherige Berechnung der theoretischen Fächer nach Klassen sich als unzweckmäßig erwiesen hat. In der Allgemeinen Musiklehre, der Improvisation, der Harmonie- und Formenlehre, dem Kontrapunkt, der Komposition, der Musikgeschichte und Stillehre, sowie in Sprechtechnik und Vortrag wird das Schulgeld wieder für den einzelnen Schüler berechnet und in den Ansätzen unterschieden, ob ein Schüler das betreffende Fach allein oder neben andern Fächern am Konservatorium belegt habe. Im letzteren Fall tritt eine Ermäßigung des Maximalansatzes um durchschnittlich 15 % ein. Als Berechnungsbasis ist für Theorieklassen von 3 bis 5 Schülern ein Stundenhonorar von durchschnittlich Fr. 3.50 angenommen, ein Betrag also, zu dem der Privatunterricht nirgends erhältlich wäre.

**Seminar für alte Instrumente und Tanzschule Herta Roth-Bamert.** Die Nachfrage nach Unterricht in alten Instrumenten war nie so stark, daß sich die Beibehaltung einer besondern Abteilung mit einem ohnehin etwas vielversprechenden Namen weiterhin gerechtfertigt hätte. Der Unterricht in allen alten Instrumenten: Cembalo, Quinton, Viola d'amore, Viola da Gamba, wie auch in Stillehre wird auf Wunsch selbstredend weitergeführt, jedoch innerhalb des ordentlichen Lehrplanes.

Infolge Verheiratung und beabsichtigtem Wegzug von Herta Bamert wären wir zum Engagement einer neuen Lehrkraft genötigt worden. Die nicht unbedingt in den Lehrplan eines Konservatoriums gehörenden Fächer, die ungenügende Nachfrage nach Unterricht in denselben, insbesondere aber die Aussichtslosigkeit im späteren Fortkommen, lassen die Weiterführung dieser Abteilung nicht als Notwendigkeit erscheinen. Herta Bamert wird die gegenwärtige Klasse noch bis zur Erlangung des Fähigkeitsausweises, d. h. bis zum Herbst 1941, unterrichten. Hernach wird auch diese Abteilung aufgehoben.

Im Unterrichtsbetrieb bedingen die Verfügungen über die Einführung eines schulfreien Tages während des Win-

tersemesters wesentliche Änderungen. Auf gestelltes Gesuch hin wurde dem Konservatorium die Schließung am Montag, statt am Samstag, bewilligt. Dadurch wurde uns der Unterricht während des ganzen schulfreien Samstags und damit die uneingeschränkte Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebes ermöglicht.

Neuerungen im Unterrichtsbetrieb sind außer der erwähnten Verteilung der bisher von Direktor Dr. Andreae gelehrten Fächer nicht zu nennen. Dagegen sind durch Beschluß des Verwaltungsrates vom 21. Juni 1940 und die Genehmigung des neuen Prüfungsreglementes die bereits im letzten Bericht erwähnten einschneidenden Änderungen im Prüfungswesen, besonders mit der Einführung der Rekapitulationsprüfungen, in Kraft getreten.

Am H e g a r s t i p e n d i u m beteiligten sich 4 Kandidaten, 3 Damen und 1 Herr. Das Stipendium erhielt Marie-Antoinette Zemp, von Luzern, Konzertausbildungsklasse Walter Frey. Experten waren die Herren Alfred Baum, Czeslaw Marek und Walter Schultheß. Als Aufgaben waren die „Variationen über ein eigenes Thema“, op. 21, Nr. 1, von Johannes Brahms und das „Spinnerlied“ von Felix Mendelssohn vorgeschrieben.

Die ordentlichen Vortragsübungen wickelten sich im gewohnten Rahmen an 36 Abenden ab. Es ließen sich hören: 17 Klassen für Klavier, 1 Klasse für Orgel, 6 Klassen für Violine, 2 Klassen für Violine und Streichquartett, 1 Klasse für Violoncello, 3 Klassen für Gesang, 2 Klassen der Bläser und Harfenisten, 2 Klassen für Kammermusik, 1 Klasse für Klavier und Violine und 1 Klasse für Sprechtechnik und Vortrag. Besondere Veranstaltungen boten die Damen Helene Marti, Mimi Scheiblauber, Marlis Klinger, Wilhelmine Smalenburg und die Herren Ernst Hörler und Hans Rogner. Die Liste sämtlicher Veranstaltungen findet sich Seite 17-18 des Berichtes.

#### Die Besuchsziffern.

Die Gesamtzahl der Schüler der Allgemeinen Musikschule und der Studierenden der Berufsschule betrug mit Einschluß der Teilnehmer an den Spezialkursen

während des Sommersemesters 1940 auf 1126

während des Wintersemesters 1940/41 auf 1153.

Die Schülerzahlen an den einzelnen Abteilungen, die Veränderungen im Verlaufe des Berichtsjahres, sowie die Verteilung der Berufsstudierenden auf die Stadt und den Kanton Zürich wie auch auf die übrigen Landesteile der Schweiz und auf das Ausland ist aus der Statistik Seite 12-13 des Berichtes ersichtlich.

### Allgemeine Mitteilungen.

**Bauliches.** Auf die zwar dringend notwendige Renovation von Lehrzimmern wurde verzichtet, da Reparaturen am Dach, die beim Hauswertswechsel erforderliche Instandstellung der Wohnung und der Einbau einer bis jetzt nicht vorhanden gewesenen Küche, sowie der Ersatz der alten, teilweise unbrauchbar gewordenen Wascheinrichtung im Keller Aufwendungen im Betrage von Fr. 3101.85 erforderten.

Die Arbeiten wurden durch folgende Firmen ausgeführt:  
Dachreparaturen und Waschkücheeinrichtung:  
Franz Hiller, Spenglerei- & Installationsgeschäft, Zürich 7,  
Installationsarbeiten in der Hauswartwohnung:  
U. Meyer-Boller, Zürich 2, für die Wasser- und Gasleitungen;  
Hans U. Bosshard A.-G., in Zürich, für die Wandbeläge,  
Maler- und Tapeziererarbeiten in der Hauswartwohnung:  
P. Busti, Maler, Zürich 8.

Außer diesen Arbeiten wurden versuchsweise an den Fenstern im ersten Stock der Hauptfront durch die Firma Robert Hofmeister, Mech. Schreinerei, in Zürich 1, Abdichtungen angebracht, die sich gut bewähren.

Die Entfeuchtung des Hauses bildet Gegenstand fortwährender Sorge. Eine Offerte der Firma Hans Ospel Zürich verspricht Erfolg, weshalb im Laufe des Sommersemesters 1941 wenigstens teilweise ein Versuch gemacht werden soll.

Bei der Vorbereitung und Kontrolle aller baulichen Arbeiten durften wir uns der intensiven und sachkundigen Mitarbeit unseres Verwaltungsratsmitgliedes Herrn Ingenieur E. Ochsner erfreuen, dem auch an dieser Stelle der wohlverdiente Dank ausgesprochen sei.

Der Instrumentenbestand erfuhr keine Bereicherung durch Neuanschaffungen, wohl aber wurden verschie-

dene ältere Klaviere, wie auch einer der Bechsteinflügel im Zimmer 31 einer gründlichen Renovation unterzogen. Es ist aber nicht außer acht zu lassen, daß infolge der außerordentlich starken Inanspruchnahme in absehbarer Zeit eine größere Zahl älterer Klaviere wird abgestoßen und durch neue Instrumente ersetzt werden müssen.

Lohnausgleichskasse, Honorarvergütung an Lehrer für Stundenausfall während des Militär- und Hilfsdienstes von Schülern, Rückvergütung von Schulgeldern an dienstpflichtige Schüler.

Als Arbeitgeber war das Konservatorium verpflichtet, sich mit der Lehrerschaft und dem gesamten Personal einer Lohnausgleichskasse anzuschließen. Der Anschluß erfolgte bei der kantonal-zürcherischen Kasse. Bei einer Honorar- und Lohnrechnung von nahezu einer Viertelmillion Franken im Jahr bedeuten die dem Konservatorium zufallenden Leistungen naturgemäß eine außerordentliche, kaum tragbare Leistung, besonders wenn man in Betracht zieht, daß das Institut daneben auch noch für die Stellvertretungskosten hilfs- und militärdienstpflichtiger Lehrer aufkommt und diesen Lehrern selbst, immerhin unter Abzug des Betrages aus der Lohnausgleichskasse, während der Dienstzeit 50 % ihres normalen Einkommens ausbezahlt. Endlich sind auch noch die Beträge zu nennen, die an Semestergeldern den sich im Dienst befindenden Schülern rückvergütet werden. Für alle diese Summen wird das Konservatorium zur Not aufzukommen vermögen, solange der Besuch sich auf der bisherigen Höhe hält; es wird aber zu neuen Maßnahmen gezwungen sein, sobald ein Rückgang der Schülerzahl eintritt.

Die Heizung konnte durch die rechtzeitige Anschaffung von Holz und Walliser Kohle notdürftig so gestaltet werden, daß kein Unterbruch der normalen Unterrichtszeit erforderlich war. Immerhin war die Temperatur oft so, daß Lehrer und Schüler sich während der Stunden ihrer Mäntel, Halstücher und Überschuhe nicht zu entledigen wagten. Die Verwendung der Walliser Kohle, mit unserem Brechkoks gemischt, erwies sich als durchaus unvorteilhaft, jedenfalls war sie weitaus weniger zweckmäßig als die Mischung von Holz und Brechkoks.

Die Vergünstigungen blieben sich gleich wie im Vorjahr.

Die Bibliothek wurde durch einige Neuanschaffungen ergänzt. An Schenkungen wurde uns meist bei den Entrümpelungen zum Vorschein gekommenes, altes, oft sogar ganz wertloses Material angeboten, das kaum das Abholen lohnte. Es wurde, soweit es einigen Gebrauchswert hatte, den Schülern überlassen, der Rest als Altmaterial abgeliefert.

### Subventionen:

von der Regierung des Kantons Zürich	Fr. 12 000.—
vom Stadtrat Zürich	„ 19 000.—
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 2 000.—
vom Gemischten Chor Zürich	„ 300.—
vom Männerchor Zürich	„ 200.—
von der Tonhallegesellschaft in Zürich	„ 200.—
vom Lehrerverein der Stadt Zürich	„ 200.—
Total	<u>Fr. 33 900.—</u>

Schenkungen in Barbeträgen sind im Berichtsjahre nicht zu verzeichnen.

## Statistisches

### Besuchsstatistik:

#### a) Berufsschule:

##### Sommersemester 1940:

Herren	Damen	Gesamtzahl	Veränderungen gegenüber dem Vorjahre:		Gesamtzahl
			Herren	Damen	
55	105	160	— 3	—	— 3.

##### Wintersemester 1940/41:

Herren	Damen	Gesamtzahl	Herren	Damen	Gesamtzahl
63	97	160	+ 11	+ 9	+ 20.

Davon entfallen von den 192 Studierenden, deren Namen das Jahresverzeichnis enthält,

auf Stadt und Kanton Zürich . . . . .	77 Studierende,
auf die übrigen Kantone der Schweiz . . . . .	104 Studierende,
auf das Ausland . . . . .	11 Studierende.

## b) Allgemeine Musikschule:

### Sommersemester 1940:

Schüler	Schülerinnen	Gesamtzahl	Veränderungen gegenüber dem Vorjahre:		
			Schüler	Schülerinnen	Gesamtzahl
320	646	966	+ 33	+ 78	+ 111.

### Wintersemester 1940/41:

Schüler	Schülerinnen	Gesamtzahl	Schüler	Schülerinnen	Gesamtzahl
363	630	993	+ 46	+ 52	+ 98.

## c) Spezialkurse:

Kurs in Schulgesangsmethodik  
für die Lehramtskandidaten  
der Universität

Sommersemester	Wintersemester				
	Herren	Damen	Total		
14	7	21	14	7	21

Improvisationskurs

Eduard Ruefenacht (externe  
Teilnehmer)

—	6	6	—	5	5
---	---	---	---	---	---

## Studienunterstützungen.

Dieser Abschnitt des Berichtes stand bisher unter dem Titel Freiplätze, doch war dieser seit einigen Jahren nicht mehr zutreffend, da wir sowohl an der Allgemeinen Musikschule wie auch an der Berufsschule Unterstützungen bewilligten, die weder einem halben noch einem ganzen Freiplatz entsprechen. Es ist daher gegeben, die Beträge so anzuführen, wie sie tatsächlich ausgerichtet wurden, nämlich:

an der Allgemeinen Musikschule im Sommersemester Fr. 790.—

an der Allgemeinen Musikschule im Wintersemester Fr. 900.—

an der Berufsschule im Sommersemester Fr. 1200.—

an der Berufsschule im Wintersemester „ 1381.—

Total während des ganzen Jahres Fr. 4271.—

## Diplome:

Auf Grund bestandener Prüfung wurden im Laufe des Schuljahres 1940/41 folgende Diplome zuerkannt:

### a) Lehrdiplom für Klavier:

Klasse Hans Andrae:

Grünenfelder, Hedy, von Wangs-Vilters,

in Watt-Riethüsli (St. Gallen).

Ziegler, Lillyan, von und in Zürich.

Klasse Adolf Bleuler:

Heiz, Trudy, von Zürich, in Flawil.

Hiltebrand, Vreni, von Bülach, in Dübendorf.

Klasse Prof. Emil Frey:

Bartsch, Guido, von und in Rorschach.

Kilchsperger, Lydia, von und in Zürich.

Locher, Ernst, von Aarau und Ems, in Zürich.

Klasse Walter Frey:

Gaßmann, Else, von Buchs (Luzern), in Zurzach.

Hux, Cécile, von Frauenfeld, in Zug.

b) Konzertdiplom für Klavier:

Klasse Prof. Emil Frey:

Aronauskaité, Ester, von Kaunas (Litauen), in Zürich.

Kaufmann, Nico, von und in Zürich.

Khatchadourian, Zaven S., von Alexandrien, in Zürich.

c) Lehrdiplom für Orgel:

Klasse Ernst Isler:

Baldinger, Karl, von Rekingen (Aargau), in Turgi.

Gramm, Frieda, von und in Zürich.

Keller, Minerva, von und in Kilchberg (Zürich).

d) Lehrdiplom für Violine:

Klasse Willem de Boer:

Schneider, Otto, von Berga (Deutschland), in Zürich.

Klasse Stefi Geyer:

Bührer, Franz, von und in Neuhausen-Rheinfall.

e) Konzertdiplom für Violine:

Klasse Stefi Geyer:

Baumgartner, Rudolf, von und in Zürich.

f) Lehrdiplom für Violoncello:

Klasse Fritz Reitz:

Fantozzi, Raffaele, von Forli (Italien), in Zürich.

Zürcher, Heidi, von Aarau, in Lenzburg.

g) Orchesterdiplom:

Klasse Corinna Blaser (Harfe):

Bucherer, Wilhelmine, von und in Rüslikon (Zürich).

Klasse André Jaunet (Flöte):

Preuß, Hellmuth, von und in Zürich.

Klasse Marcel Saillet (Oboe):

Heusi, Hans, von und in Zürich.

h) Lehrdiplom für Sologesang:

Klasse Ria Ginster:

Degoumois, Yvonne, von Tramelan-dessous (Bern), in Zürich.

Gamper, Anneliese, von und in Winterthur.

Gaßmann, Else, von Buchs (Luzern), in Zurzach.

Romberg, Käte, von Meiningen (Deutschland), in Zürich.

i) Konzertdiplom für Sologesang:

Klasse Ria Ginster:

Jacot, Madeleine, von Basel und Gorgier, in Basel.

k) Lehrdiplom für Kontrapunkt:

Klasse Paul Müller:

Juon, Andreas, von Küblis, in St. Gallen.

Khatchadourian, Zaven S., von Alexandrien, in Zürich.

Locher, Walter, von Aarau und Ems, in Aarau.

l) Lehrdiplom für Schulgesang und  
Schulmusik:

Hauptfachlehrer: Ernst Hörler:

Bartsch, Guido, von und in Rorschach.

Locher, Ernst, von Aarau und Ems, in Zürich.

Riniker, Ernst, von und in Schinznach.

Voegeli, Richard, von Hägendorf, in Olten.

Welti, Georg, von Oberfrick, in Leuggern.

m) Lehrdiplom für musikalisch-rhythmische  
Erziehung:

Hauptfachlehrerin Mimi Scheiblauser:

Bänninger, Vreni, von und in Zürich.

Bucherer, Heidi, von und in Rüschlikon.

Conzetti, Tina, von Poschiavo, in Pratteln.

Deffner, Hella M., von und in Zürich.

Erzinger, Ingrid, von Schaffhausen, in Meilen.

Furrer, Margrit, von Wetzikon, in Zürich.

Jüngling, Dora, von und in Zürich.

Kutter, Ursula, von Biel, in Zürich.

Müller, Margrit, von Wattwil, in Zürich.

Secretan, Yolande, von Lausanne, in Zürich.

Sommer, Elisabeth, von Sumiswald, in Zürich.  
Stadelmann, Lilly, von und in Zürich.  
Steiger, Elsbeth, von Uetikon am See, in Lugano.  
van der Borch Caroline, von Warsveld (Holland), in Zürich.  
Wohlwend Heidi-Annemarie, von und in Zürich.

n) Fähigkeitsausweis für Körperbildung  
und Tanz:

Hauptfachlehrerin Herta Roth-Bamert:  
Allenspach, Leny, von Erlen (Thurgau), in Luzern.  
Hoerni, Vreni, von Unter-Stammheim, in Zürich.  
With Lony, von Hermetschwil (Aargau), in Winterthur.

Theoretische Abschlußprüfungen:

Die Prüfung haben bestanden:

a) in der Allgemeinen Musiklehre und Gehörbildung, Klasse E. Hörler:

Herbstprüfungen 1940: 27 von 29 Kandidaten.

Erworbene Prädikate: mit Auszeichnung 3, sehr gut 10,  
gut 10, befriedigend 4, unbefriedigend 2.

Frühjahrsprüfungen 1941: 25 von 26 Kandidaten.

Erworbene Prädikate: mit Auszeichnung 3, sehr gut 9,  
gut 11, befriedigend 2, unbefriedigend 1.

b) in der Harmonielehre, Klassen Paul Müller, Dr. Willi Schuh und Direktor C. Vogler:

Herbstprüfungen 1940: 35 von 37 Kandidaten.

Erworbene Prädikate: mit Auszeichnung 2, sehr gut 7,  
gut 15, befriedigend 11, unbefriedigend 2.

Frühjahrsprüfungen 1941: alle 11 Kandidaten.

Erworbene Prädikate: mit Auszeichnung 1, sehr gut 1,  
gut 8, befriedigend 1.

c) in der Formenlehre und kontrapunktischen Analyse, Klasse Direktor C. Vogler:

Herbstprüfungen 1940: alle 21 Kandidaten.

Erworbene Prädikate: mit Auszeichnung 1, sehr gut 6,  
gut 13, befriedigend 1.

Frühjahrsprüfungen 1941: alle 38 Kandidaten.

Erworbene Prädikate: mit Auszeichnung 2, sehr gut 9,  
gut 26, befriedigend 1.

- d) in der Musikgeschichte, Klasse Dr. Willi Schuh:  
Herbstprüfungen 1940: 26 von 30 Kandidaten.  
Erworbene Prädikate: sehr gut 5, gut 12, befriedigend 9, unbefriedigend 4.  
Frühjahrsprüfungen 1941: 9 von 12 Kandidaten.  
Erworbene Prädikate: sehr gut 3, gut 5, befriedigend 1, unbefriedigend 3.
- e) in der Pädagogik, Klassen Elsa Fridöri, Helene Müller, Hans Rogner, Wilhelmine Smallenburg:  
Herbstprüfungen 1940: alle 10 Kandidaten.  
Erworbene Prädikate: mit Auszeichnung 1, sehr gut 1, gut 7, befriedigend 1.  
Frühjahrsprüfungen 1941: alle 21 Kandidaten.  
Erworbene Prädikate: mit Auszeichnung 1, sehr gut 10, gut 7, befriedigend 3.

## Verzeichnis der Elternabende, Vortragsübungen und Aufführungen

Sommersemester 1940:

4. Mai: **Sologesangsklasse** Heinrich Pestalozzi.
18. " **Volksklavierschulklassen** Margrit Dürr, Huldreich G. Früh, Gertrud Hafner, Milly v. Grünigen, Julie Schwarz, Erika Wolfensberger, Paula Grilz.
25. " **Klavierklasse** Edmund Jurczek.
1. Juni: **Klavierklasse** Luigi Favini (infolge Militärdienstes des Lehrers durchgeführt von Willy Hardmeyer).
8. " **Violinklasse** Helen Müller.
14. " **Orgelklasse** Ernst Isler und **Orchesterklasse** (Leitung: Hans Rogner).
15. " **Klavierklasse** Elsa Fridöri.
22. " **Klavierklasse** Josef Stumpf.
29. " **Violinklasse** Hermann Schroer.
3. Juli: **Klavierklasse** Emil Heuberger.
6. " **Konzertausbildungsklasse für Violine und Streichquartett-**  
**klasse** Willem de Boer.
4. September: **Sologesangsklasse** Else v. Monakow.
5. " **„Eine Stunde Haydn“** der Klassen Ernst Hörler und Helene Marti.
7. " **„Erziehung zur Musik“**, Schule für musikalisch-rhythmische Erziehung und Bambusflötengruppe von Mimi Scheiblauber und Marlis Klingler.
11. " **Elternabend** der Klasse Wilhelmine Smallenburg.

14. September: **Harfen- und Bläserklassen** Corinna Blaser-Potenti, Emil Fanghänel, André Jaunet, Otto Miene, Marcel SAILLET, Ernst Söndlin.
18. " **Konzertausbildungsklasse für Klavier** Walter Frey.
25. " **Konzertausbildungsklasse für Violine** Stefi Geyer.
26. " **Konzertausbildungsklasse für Sologesang** Ria Ginster.
28. " **Kammermusikklasse** Walter Frey.
2. Oktober: **Konzertausbildungsklasse für Klavier** Prof. Emil Frey.
5. " **Schlussaufführung mit Orchester** im Konzertsaal des Konservatoriums.

### Wintersemester 1940/41:

8. November: **Klavierabend** (Konzertdiplom) Zaven S. Khatchadourian.
13. " **Liederabend** (Konzertdiplom) Madeleine Jacot.
14. " **Klavierabend** (Konzertdiplom) Nico Kaufmann.
23. " **Elternabend** der Klavierklasse Hans Rogner.
30. " **Vorspielstunde** der Klavierklasse Ernst Hörler.
7. Dezember: **Violinklasse** Hans Johner.
11. " **Klavierklasse** Wilhelmine Smallemburg.
14. " **Klavierklasse** Paul North.
18. " **Krippenspiel** von Lehrern u. Schülern des Konservatoriums, Leitung: Mimi Scheiblauber.
21. " **Konzertausbildungsklasse für Violine und Streichquartett-**  
**klasse** Willem de Boer.
8. Februar: **Harfen-, Bläser- u. Kontrabaßklassen** Corinna Blaser-Potenti, André Jaunet, Marcel SAILLET, Emil Fanghänel, Josef Lippert, Otto Miene.
12. " **Klasse für Sprechtechnik und Vortrag** Ellen Widmann.
13. " **Klavierabend** (Konzertdiplom) Ester Aronaukaité.
15. " **Klavierklasse** Hans Andreae.
19. " **Violinklasse** Karl Wenz.
22. " **Klavierklasse** Adolf Bleuler.
25. " **Gedenkstunde** Heinrich Pestalozzi †.
26. " Schüler der **Violinklasse** Helene Marti und der **Klavier-**  
**klasse** Hans Rogner.
1. März: **Klavierklasse A** Walter Lang.
5. " **Celloklasse** Fritz Reitz.
8. " **Klavierklasse B** Walter Lang.
12. " **Konzertausbildungsklasse für Klavier** Walter Frey.
15. " **Konzertausbildungsklasse für Violine** Stefi Geyer.
19. " **Konzertausbildungsklasse für Klavier** Prof. Emil Frey.
22. " **Aufführung mit Orchester** im großen Saal der Tonhalle.
25. " **Orgelklasse** Ernst Isler und **Chorgesangsklasse** Hermann Dubs.
29. " **Kammermusikklasse** Walter Frey.

## Programme:

### a) Konzertausbildungsklassen und Klassen für Streichquartett und Kammermusik.

**14. Juni 1940:** Orgelklasse Ernst Isler unter Mitwirkung der Orchesterklasse (Leitung: Hans Rogner). Händel-Bach-Programm. **G. Fr. Händel:** Konzert für Orgel und Orchester, op. 7, Nr. 1, in B-Dur (Friedel Gramm). **J. S. Bach:** Kleines Präludium und Fuge in B-Dur (Fritz Büsser). **J. S. Bach:** Zwei Orgelchoräle: „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“; „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“ (Elsi Kägi). **J. S. Bach:** Fantasie und Fuge in g-moll (Minerva Keller). **J. S. Bach:** Zwei Orgelchoräle: „Das alte Jahr vergangen ist“; „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ (Lea Berlinger). **G. Fr. Händel:** Präludium und Fuge in f-moll (Renate Keller). **J. S. Bach:** Choral: „Wer nur den lieben Gott läßt walten“, mit zwei Variationen (Marlies Hess). **G. Fr. Händel:** Konzert für Orgel und Orchester, op. 4, Nr. 5, in F-Dur (Minerva Keller, Erica Fierz).

**6. Juli 1940:** Konzertausbildungsklasse für Violine und Streichquartettklasse Willem de Boer. **W. A. Mozart:** Streichquartett in C-Dur, K.V. 465 (Violinen: Robert Lüthi, Jürg Jenne; Bratsche: Otto Schneider; Violoncello: Heidi Zürcher). **W. A. Mozart:** Violinkonzert in G-Dur, 1. Satz (Annemarie Baumgartner). **J. S. Bach:** Solosonate in g-moll (Otto Schneider, Amerigo Venegoni). **M. Bruch:** Violinkonzert in g-moll, 2. und 3. Satz (Jürg Jenne). **E. Lalo:** Symphonie espagnole, 1. Satz (Robert Lüthi). **M. Reger:** Solosonate in a-moll, op. 91, Nr. 1 (Hermann Bergmann). **L. v. Beethoven:** Streichquartett in Es-Dur, op. 74 (Harfenquartett) (Violinen: Hermann Bergmann, Otto Schneider; Bratsche: Robert Lüthi; Violoncello: Raffaele Fantozzi).

**18. September 1940:** Konzertausbildungsklasse für Klavier von Walter Frey. **W. A. Mozart:** Konzert B-Dur, 1. Satz (K.V. 456) (Else Gaßmann). **L. v. Beethoven:** Sonate, op. 110, As-Dur (Dory Ritschard). **R. Schumann:** Novellette Nr. 8 (Cécile Hux). **J. Brahms:** Capriccio fis-moll, Intermezzo As-Dur, Capriccio cis-moll, op. 76 (Anny Felder). **A. Skrjabin:** Trois Préludes, op. 11 (Liselotte Graf). **Cl. Debussy:** Jardins sous la pluie, Cloches à travers les feuilles, L'isle joyeuse (Lotte Gautschi). **Cl. Debussy:** La danse de Puck (Doris Hüsey). **Fr. Liszt:** Konzert-Etude Des-Dur (Doris Hüsey). **Fr. Liszt:** „La Campanella“ (Marie-Antoinette Zemp). **Fr. Liszt:** Sonate in h-moll (Charly Butsch).

**25. September 1940:** Konzertausbildungsklasse für Violine von Stefi Geyer. Werke von **J. S. Bach:** Konzert in E-Dur für Violine, Streichorchester und Cembalo (Vreni Brockmann). Sonate in G-Dur für Violine und Cembalo (Felix Humm). Sonate in g-moll für Violine allein (Vreni Howald, Walter Wydler). Konzert in d-moll für zwei Violinen, Streichorchester und Cembalo (Berta Saurenmann, Felix Humm). Streichorchester: Gerhard Bretscher, Franz Bühler, Wally Hoehn, Vreni Howald, Marianne Schaad, Rosmarin Schultheß, Annemarie Weber, Walter Wydler, Margot Zangger (Violine), Ludwig Bernays, Conrad Rynert (Viola), Raffaele Fantozzi, Ruth Faesi (Violoncello), Ernst Kunz (Kontrabaß). Cembalo: Dorothee Zollinger.

**26. September 1940:** Konzertausbildungsklasse für Sologesang von Ria Ginster. Am Flügel: Hans Andreae. **Rob. Schumann:** a) Widmung,

b) Wenn ich in deine Augen seh (Olga Gebhard). **W. A. Mozart:** Arie: Et incarnatus est aus der c-moll-Messe (Yvonne Degoumois). **C. M. v. Weber:** Arie des Änchen aus Freischütz: „Einst träumte meiner sel'gen Base“ (Dorothea Pfisterer). **G. Verdi:** Arie der Amelia aus Maskenball: „Wenn das Kraut wie die Seherin kündet“ (Valery Esser). **Robert Franz:** a) Der Schmetterling ist in die Rose verliebt, b) Er ist gekommen (Silvia Gähwiler). **G. Fr. Händel:** Arie aus Judas Maccabäus: „Komm süße Freiheit“ (Anna Kalff). **Fr. Schubert:** Ave Maria (Yvonne Lehni) **J. S. Bach:** Arie „Ich ende behende“ aus der Kantate „Selig ist der Mann“ (Elsie Rickenbacher, oblig. Violine: Vreni Brockmann). **G. Fr. Händel:** Arie aus Julius Cäsar: „Es blaut die Nacht“ (Ida Sennhauser). **G. Verdi:** Arie der Gilda aus Rigoletto: „Teurer Name“ (Hedda Heußer). **R. Wagner:** Arie der Elsa aus Lohengrin: „Einsam in trüben Tagen“ (Käte Romberg). **Fr. Schubert:** a) Der Du von dem Himmel bist, **R. Wagner:** b) Stehe still (Dora von Steiger). **W. A. Mozart:** Arie der Konstanze aus der Entführung „Martern aller Arten“ (Paula Adam-Girard). **F. Mendelssohn:** a) Nachtlied, b) Frühlingslied (Ruth Kaufmann). **J. S. Bach:** Arie aus der Kantate „Ich hab' in Gottes Herz und Sinn“: „Meinem Hirten bleib' ich treu“ (Frieda Brandenberger, oblig. Oboe d'amore: Marcel Saillet). **L. v. Beethoven:** a) Ich liebe dich, b) Freudvoll und leidvoll (Lotte Widmer). **E. Kretschmer:** Arie aus der Oper die Folkunger „Ich will ihn sehn“ (Charly Sender). **O. Schoeck:** „Mit vollen Atemzügen“ aus Erwin und Elmire (Alice Klarer). **Joh. Brahms:** a) Dein blaues Auge, b) Ruhe Süßliebchen (Elisabeth Wyß).

**28. September 1940:** Kammermusikklasse von Walter Frey. **Joh. Brahms:** Trio C-Dur, op. 87 (Klavier: Lotte Gautschi; Violine: Vreni Brockmann; Cello: Marianne Froehner). **L. v. Beethoven:** Sonate A-Dur, op. 69 (Cello: Heidi Zürcher; Klavier: Marie von der Mühl). **Joh. Brahms:** Trio H-Dur, op. 8 (Klavier: Margrit Bachofen; Violine: Hermann Bergmann; Cello: Marianne Froehner).

**2. Oktober 1940:** Vortragsübung der Konzertausbildungs-klasse f. Klavier von Prof. Emil Frey. **J. S. Bach:** Partita in B-Dur (Ester Aronaukaité). **W. A. Mozart:** Konzert in d-moll, 1. Satz (Hedwig Lauber). **L. v. Beethoven:** Sonate op. 10, Nr. 3, in D-Dur, 1. Satz (Ernst Locher). **L. v. Beethoven:** Sonate op. 27, Nr. 2, in cis-moll (Mia Kempfer). **L. v. Beethoven:** Konzert in c-moll, 3. Satz (Ruth Müller). **F. Mendelssohn:** Rondo capriccioso in e-moll (Marie-Louise Boy de la Tour). **R. Schumann:** Allegro op. 8, in h-moll (Anni Zimmerli). **R. Schumann:** Sonate in g-moll, 1. Satz (Elsbeth Vedovelli). **S. Rachmaninov:** Konzert in c-moll, 1. Satz (Zaven Khatchadourian). **Cl. Debussy:** Prélude in a-moll aus der Suite pour le piano (Ruth Huggenberg). **P. Tschaiowsky:** Konzert in b-moll, 1. Satz (Nico Kaufmann).

**21. Dezember 1940:** Vortragsübung der Konzertausbildungs- und Quartettklasse Willem de Boer. **W. A. Mozart:** Klarinettenquintett in A-Dur (K.V. 581) (Eric Lorétan, Klarinette; G. Bretscher, Jules Mombé, Violine; R. Lüthi, Bratsche; R. Fantozzi, Cello). **M. Bruch:** Konzert in g-moll, 1. Satz (A. Venegoni). **C. Saint-Saëns:** Konzert in h-moll, 1. Satz (Otto Schneider). **P. de Sarasate:** Zigeunerweisen (Jürg Jenne). **C. Saint-Saëns:** a) Rondo capriccioso, **Fr. Kreisler:** b) Tambourin chinois (R. Lüthi). **Joh. Brahms:** Streichsextett in B-Dur, op. 18 (R. Lüthi, J. Jenne, Violine; O. Schneider, C. Rynert, Viola; R. Fantozzi, H. Zürcher, Cello)

**25 Februar 1941:** Gedenkstunde Heinrich Pestalozzi, † am 9 August 1940. **Gesänge von Heinrich Pestalozzi.** Ausführende: Gewesene Schüler

des Herrn Pestalozzi, Schüler der Konzertausbildungsklasse für Klavier von Walter Frey, Chorklasse des Konservatoriums. 1. a) „Bestand“, b) „Frühling“ (Annelotte Kleinert). 2. a) „Die Kapelle“, b) „Wiegenlied“ (Helene Kistler). 3. a) „Roseyt“, b) „Zauberspruch“ (Paula Kündig). 4. a) „Mähdlied“, b) „s Bättli“ (Ernst Haefliger). Am Klavier: Doris Hüsey. 5. a) „Angst“, „Erlösung“, b) „Bange Erwartung“, c) „Verheißung“ (Giséla Boßhard). Am Klavier: Marie-Antoinette Zemp. 6. „Arosier Requiem“ für gemischten Chor a capella (op. 79, Nr. 1).

**5. März 1941:** Celloklasse Fritz Reitz. **Marcello:** Sonate in c-moll (Rich. Vögeli). **W. Lang:** Aria op. 9, **Fauré:** Sicilienne (J. Aufseeser). **H. Eccles:** Sonate in g-moll (T. Rüegg). **Beethoven:** Sonate in A-Dur 1. Satz (P. Miescher) (Klavier: J. Aufseeser). **J. S. Bach:** Solo-Suite III (R. Fantozzi). **Haydn:** Adagio, **Frescobaldi:** Toccata (R. Faesi). **Barrière:** Sonate für 2 Celli in G-Dur (H. Zürcher, R. Faesi). **Boccherini:** Sonate in A-Dur (R. Fantozzi). **Haydn:** Konzert in D-Dur 1. Satz (H. Zürcher).

**12. März 1941:** Vortragsübung der Konzertausbildungsklasse für Klavier Walter Frey. **J. S. Bach:** Ital. Konzert, 1. Satz (Liselotte Graf). **G. F. Händel:** Suite in d-moll (Doris Hüsey). **L. v. Beethoven:** Fantasie op. 77 in g-moll (Anny Felder). **L. v. Beethoven:** Sonate op. 31 in d-moll, 1. Satz (Lotte Gautschi). **L. v. Beethoven:** Sonate op. 109 in E-Dur, 1. und 2. Satz (Louis de Marval). **L. v. Beethoven:** Sonate op. 109 in E-Dur, 3. Satz (Nelly Wildi). **F. Schubert:** Adagio in E-Dur (Margret Metzler). **F. Schubert:** Sonate op. posth. in A-Dur, 1. Satz (Dory Ritschard). **R. Schumann:** Aufschwung (Elsy Zehnder). **Joh. Brahms:** Rhapsodie op. 79 in g-moll (May Stoll). **Joh. Brahms:** Rhapsodie op. 119 in Es-Dur (Armand Leuzinger). **Joh. Brahms:** Variationen über ein Thema von Rob. Schumann (Margrit Egger). **Joh. Brahms:** Sonate op. 2 in fis-moll, 1. Satz (Armin Schibler). **Fr. Liszt:** Gnomereigen (Elsy Kaufmann). **Fr. Liszt:** La chasse (Marie-Antoinette Zemp). **M. Ravel:** Ondine (Charly Butsch).

**15. März 1941:** Vortragsübung der Konzertausbildungsklasse für Violine Stefi Geyer. **Corelli:** Sonate in D-Dur für 2 Violinen u. Klavier (Margot Zangger, Annemarie Weber). **Porpora:** Allegretto (Marianne Schaad). **Schubert:** Sonate in a-moll für Viola und Klavier (Arpeggione-Sonate), 1. Satz (Conrad Rynert). **Mendelssohn:** Violinkonzert in e-moll, 3. Satz (Ludwig Bernays). **Reger:** Sonate für Violine allein op. 91, Nr. 2 (Vreni Howald). **Honegger:** Sonatine für 2 Violinen (Felix Humm, Walter Wydler). **Dvorák:** Slavischer Tanz (Rosmarin Schultheß). **Smetana:** Aus der Heimat (Berta Saurenmann). **Wieniawsky:** Polonaise in D-Dur (Wally Hoehn). **Sarasate:** 2 Spanische Tänze (Verena Brockmann). **Paganini:** Caprice Nr. 24 (Rudolf Baumgartner).

**19. März 1941:** Vortragsübung der Konzertausbildungsklasse für Klavier Prof. Emil Frey. **F. Mendelssohn:** Variations sérieuses (Marie-Louise Boy de la Tour). **Fr. Schubert:** Scherzo und Finale aus der Sonate op. 42 in a-moll (Ruth Hugenberg). **César Franck:** Aus „Präludium, Aria und Finale“: Präludium (Anni Zimmerli). **César Franck:** Aria und Finale (Guido Bartsch). **Alex. Skrjabin:** Aus Präludien op. 11 Nr. 5 D-Dur, Nr. 6 h-moll, Nr. 10 cis-moll, Nr. 15 Des-Dur, Nr. 18 f-moll (Hedwig Lauber). **Alex. Skrjabin:** Poem op. 32, Nr. 1, Fis-Dur, aus op. 11, Nr. 4, e-moll, Nr. 3 G-Dur, Nr. 16 b-moll, Nr. 14 es-moll (Ruth Müller). **Cl. Debussy:** Aus „Children's Corner“ Doktor Gradus ad Parnassum, Der kleine Schäfer, Golliwog's cakewalk (Trudi Imhof). **Joh. Brahms:** Variationen über ein Thema von Rob.

Schumann op. 9 fis-moll (Ernst Locher). **Rob. Schumann:** Kinderszenen op. 15, **Emil Frey:** Aus der 5. Suite op. 62, Nr. 1: Präludium, Nr. 2 Allegro (Soph. Furler-Brunner). **Joh. Brahms:** Paganini-Variationen op. 35, Heft I (Zaven Katchadourian).

**25. März 1941:** Vortragsübung der Orgelklasse **Ernst Isler**, unter Mitwirkung der Chorgesangsklasse **Hermann Dubs**. **Luthers Choral** „Vater unser im Himmelreich“ in Chor- und Orgelmusik. **Choral vokaliter:** einstimmig. **A. Gumpeltzhaimer:** zweistimmiger Kanon in der Oktave. **Choral instrumentaliter:** **Sam. Scheidt:** Orgelsatz aus dem Görlitzer Tabulaturbuch (1650); Aus der Tabulatura nova: Versus 1, Choralis in Cantu, Versus 2, Choralis in Tenore (Doris Suter). **Ulr. Steigleder:** Aus dem Tabulaturbuch von 1627: Variation Nr. 37, Variation Nr. 40, „Auf Toccata Manier“ (Berthy Guggenbühl). **Hans Leo Hasler:** Vierstimmiger Vokalsatz. **Dietr. Buxtehude:** Kolorierter Diskant-Cantus firmus (Bernhard Alther). **Joh. Pachelbel:** Zeilenmäßig durchgeführter Choral (Renate Keller). **Georg Böhm:** Kolorierter Orgelchoral (Fritz Büßer). **Friedr. W. Zachow:** Zeilenmäßig durchgeführter Choral (Hedy Scherr). **G. Phil. Telemann:** Dreistimmiger Orgelchoral mit Variation (Leonie Widmer). **Mich. Praetorius:** Dreistimmiger Vokalsatz. **Joh. Seb. Bach:** Canto fermo in canone (zwischen Diskant und Tenor) (Eugen Humbel). **Joh. Schneider:** Choral-Ricercar (Karl Keller). **Joh. Ludw. Krebs:** Praeambulum, Choral im Baß und beziff. Choral (Lea Berlinger). **F. Mendelssohn:** Sonate Nr. VI, 8 Choralvariationen (Erica Fierz). **Max Reger:** Choralvorspiel op. 67, Nr. 39 (Ernst Wildermuth). **Heinr. Kaminski:** Orgelchoral (Ernst Wildermuth). **Joh. Nep. David:** Partite. a) Kanon in der Oktave zwischen Cantus firmus-Tenor und Diskant, b) Kanon in den Mittelstimmen, c) Kanon in der Quinte zwischen Tenor und Baß, Sopran und Alt (Minerva Keller).

**29. März 1941:** Vortragsübung der Kammermusikklasse **Walter Frey**. **César Franck:** Klavierquintett in f-moll (Klavier: Anny Felder, Violinen: Vreni Howald, Wally Hoehn, Viola: Jules Mombé, Cello: Mar. Froehner). **César Franck:** Sonate für Violine und Klavier in A-Dur (Violine: Vreni Brockmann, Klavier: Lotte Gautschi). **Franz Schubert:** „Forellen“-Quintett (Klavier: Ester Aronaukaité, Violine: Robert Lüthi, Viola: Vreni Brockmann, Cello: Mar. Froehner, Kontrabaß: Hermann Voerkel).

## b) Öffentliche Prüfungen für das Konzertdiplom.

**8. November 1940:** Klavierabend **Zaven S. Khatchadourian** (Alexandrien). Konzertausbildungsklasse **Prof. Emil Frey**. **L. v. Beethoven:** Sonate in A-Dur, op. 101. **Joh. Brahms:** Variationen und Fuge über ein Thema von Händel, op. 24. **Claude Debussy:** Pagodes. **Sergei Ljapunow:** Lesghinka (aus 12 Etudes d'exécution transcendente). **Fredr. Chopin:** Sonate in b-moll, op. 35.

**13. November 1940:** Liederabend **Madeleine Jacot** (Basel und Gorgiet). Konzertausbildungsklasse **Ria Ginster**. 1. **Fr. Schubert** a) Heiß mich nicht reden, b) Die Sterne, c) Minnenlied, d) Gretchen am Spinnrad, e) Der Musensohn. 2. **Othmar Schoeck:** a) Nachtlied, b) Dämmerung senkte sich von oben, c) Mit einem gemalten Band, d) Frühlingsruhe, e) Nachruf. **Johannes Brahms:** a) In Waldeseinsamkeit, b) Sandmännchen, c) Auf dem Kirchhofe, d) Geheimnis, e) Des Liebsten Schwur. **Gustav Mahler:** a) Scheiden und meiden, b) Frühlingsmorgen, c) Ich ging mit Lust, d) Erinnerung, e) Rheinlegendchen. — Am Flügel: **Sylvia Gähwiller**.

14. November 1940: Klavierabend Nico Kaufmann (Zürich). Konzertausbildungsklasse Prof. Emil Frey. **Joh. Seb. Bach:** Capriccio über die Abreise des geliebten Bruders. **Johannes Brahms:** Sonate in f-moll, op. 5. **Alexander Scriabin:** Sonate in Fis-Dur, op. 30. **Claude Debussy:** Drei Etüden: pour les Degrés chromatiques, pour les Agréments, pour les „cinq doigts“ (d'après Monsieur Czerny). **Franz Liszt:** Campanella.

13. Februar 1941: Klavierabend Ester Aronaukaité aus Kaunas (Litauen). Konzertausbildungsklasse Prof. Emil Frey. 1. **Domenico Scarlatti:** Sonaten in A-Dur, E-Dur und C-Dur. 2. **L. v. Beethoven:** Sonate in d-moll, op. 31, Nr. 2. 3. **Johannes Brahms:** Capricci in fis-moll und h-moll. Intermezzo in E-Dur, op. 116, Nr. 4, Capriccio in cis-moll, op. 76. 4. **Fred. Chopin:** Sonate in h-moll, op. 58.

### c) Schlußaufführungen mit Orchester.

5. Oktober 1940, im Konservatoriums-Saal.

Leitung: Hans Rogner und Studierende der Dirigierklasse von Direktor Dr. Volkmar Andreae.

Orchester: das verstärkte Konservatoriums-Orchester.

- J. S. Bach:** Konzert für drei Klaviere und Orchester in d-moll. (Doris Hüsey, Anny Felder, Marie-Antoinette Zemp, Konzertausbildungsklasse Walter Frey. Leitung: Fridolin Bünter.)
- W. A. Mozart:** Arie mit obligater Violine „Il re pastore“. (Anneliese Gamper, Konzertausbildungsklasse Ria Ginster. Violine: Verena Brockmann. Leitung: Fridolin Bünter.)
- W. A. Mozart:** Konzert für Klavier und Orchester in G-Dur (K. V. Nr. 453), 1. Satz. (Nelly Wildi, Konzertausbildungsklasse Walter Frey. Leitung: Willy Wetter.)
- Luigi Boccherini:** Konzert für Violoncello und Orchester in B-Dur, 1. Satz. (Raffaele Fantozzi, Konzertausbildungsklasse Fritz Reitz. Leitung: Willy Wetter.)
- L. v. Beethoven:** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 in C-Dur, 1. Satz. (Marlis Berger, Klasse Walter Lang. Leitung: Emil Häusler.)
- Othmar Schoeck:** Konzert für Violine und Orchester, 1. Satz. (Verena Brockmann, Konzertausbildungsklasse Stefi Geyer. Leitung: Hans Rogner.)

Pa u s e.

- Rob. Schumann:** Konzert für Klavier und Orchester in a-moll, 1. Satz. (Zaven S. Khatchadourian, Konzertausbildungsklasse Prof. Emil Frey. Leitung: Emil Häusler.)
- Max Bruch:** Konzert für Violine und Orchester in g-moll, 3. Satz. (Felix Humm, Konzertausbildungsklasse Stefi Geyer.)

- W. A. Mozart:** Arie „Ombra felice“. (Madeleine Jacot, Konzertausbildungsklasse Ria Ginster. Leitung: Hans Rogner.)
- W. A. Mozart:** Konzert für Violine und Orchester in A-Dur. (1. Satz Otto Schneider, 3. Satz Jürg Jenne, Konzertausbildungsklasse Willem de Boer. Leitung: Hans Ehinger.)
- C. M. v. Weber:** Konzertstück für Klavier und Orchester. (Ester Aro-naukaité, Konzertausbildungsklasse Prof. Emil Frey. Leitung: Hans Rogner.)

22. März 1941, im großen Saal der Tonhalle.

**Solisten: Studierende der Konzertausbildungsklassen.**

**Leitung: Hans Rogner und Studierende der Dirigierklasse des Direktors Dr. Volkmar Andreae.**

**Orchester: Konservatoriumsorchester und Mitglieder des Tonhalleorchesters.**

1. **L. v. Beethoven:** Konzert für Klavier und Orchester in G-Dur, op. 56, 1. Satz. (Marie-Antoinette Zemp. Konzertausbildungsklasse Walter Frey. 2. und 3. Satz: Charly Butsch. Konzertausbildungsklasse Walter Frey.) Leitung: 1. Satz Edwin Villiger, 2. und 3. Satz Peter Haas.
2. **W. A. Mozart:** Arie „Marter aller Arten“ aus „Die Entführung aus dem Serail“. (Paula Adam-Girard. Konzertausbildungsklasse Ria Ginster. Leitung: Hermann Voerkel.)
3. **Joh. Brahms:** Konzert für Violine und Orchester, op. 77. (1. Satz: Robert Lüthi. Konzertausbildungsklasse Willem de Boer. Leitung: Albert Kaiser.)

**Nennung der im Jahre 1940/41 diplomierten Studierenden durch den Präsidenten des Vorstandes.**

4. **Max Reger:** Fantasie für Orgel über den Choral „Straf mich nicht in deinem Zorn“. (Orgel: Eugen Humbel. Konzertausbildungsklasse Ernst Isler.)
5. **C. Saint-Saëns:** Konzert für Violoncello und Orchester in a-moll. (Rafaele Fantozzi. Konzertausbildungsklasse: Fritz Reitz. Leitung: Hans Rogner.)
6. **E. Lalo:** Symphonie espagnole für Violine und Orchester. (1. Satz: Rudolf Baumgartner. Konzertausbildungsklasse Stefi Geyer. 2. und 3. Satz: Vreni Brockmann. Konzertausbildungsklasse Stefi Geyer. Leitung: Hans Rogner.)
7. **S. Rachmaninow:** Konzert für Klavier und Orchester in c-moll. (1. Satz: Zaven S. Khatchadourian. Konzertausbildungsklasse Prof. Emil Frey. Leitung: Hans Rogner.)

## Betriebsrechnung

vom 1. April 1940 bis 31. März 1941.

---

## Gewinn- und Verlustrechnung

per 31. März 1941.

---

## Bilanz

per 31. März 1941.

---

## Betriebsrechnung der Pensionskasse

vom 1. April 1940 bis 31. März 1941.

---

## Betriebsrechnung der Alterskasse der Lehrerschaft

vom 1. April 1940 bis 31. März 1941.

---

## Ertragsrechnung des Fonds für ältere Lehrer

vom 1. April 1940 bis 31. März 1941.

---

**Einnahmen**

**Betriebsrechnung  
vom 1. April 1940**

	Fr.	Cts.
<b>Unterrichts-Konto:</b>	Fr.	
Schulgelder . . . . .	304,327.40	
Ertrag der Prüfungen . . . . .	3,144.20	
Abonnement auf den Bindebogen . . . . .	1,465.75	
	<u>308,937</u>	35
<b>Lokalmiete-Konto:</b>		
Ertrag des Konzertsales . . . . .	3,789	—
<b>Unkosten-Konto:</b>		
Ertrag der Garderobe . . . . .	267.95	
Orgelbenutzung . . . . .	525.95	
Verschiedenes . . . . .	355.20	
	<u>1,149</u>	10
	<u>313,875</u>	45

**Soll**

**Gewinn- und Verlustrechnung des**

	Fr.	Fr.	Cts.
<b>Zinsen-Konto:</b>	Fr.		
Verzinsung der Obligationen-Anleihen . . . . .	10,086.80		
Schuldbriefzinsen . . . . .	750.—	10,836	80
Zins zugunsten des Stipendienfonds . . . . .		1,767	—
Beiträge an die Alterskasse der Lehrerschaft . . . . .	1,442.20		
Einzahlungen in die Pensionskasse . . . . .	20,097.35		
Beiträge an die kantonale Lohnausgleichskasse . . . . .	4,620.10	26,159	65
<b>Abschreibung:</b>			
auf Bibliothek . . . . .	617.70		
auf Debitoren . . . . .	649.—		
auf Mobiliar . . . . .	2,000.—	3,266	70
Einlage in die Baureserve . . . . .		10,000	—
Einlage in den Erneuerungsfonds für Instrumente . . . . .		6,040	—
Überschuß zugunsten des Kapitalkontos . . . . .		4,634	87
		<u>62,705</u>	02

**des Konservatoriums Zürich**  
**bis 31. März 1941**

**Ausgaben**

	Fr.	Cts.
<b>Unterrichts-Konto</b>	Fr.	
Besoldung der Direktion und der Lehrer . . . . .	236,251.05	
Unterhalt der Instrumente . . . . .	1,621.60	
Inserate und Drucksachen . . . . .	5,011.80	
Kosten des „Bindebogens“ . . . . .	2,547.13	
Kosten der Prüfungen . . . . .	4,491.05	
Kosten der Freiplätze . . . . .	4,271.—	
	<u>254,193</u>	63
<b>Lokalmiete-Konto:</b>		
Lokal Freiestraße und Frohburgstraße:		
Miete, Heizung, Beleuchtung und Löhne . . . . .	3,441	—
<b>Unkosten-Konto:</b>		
Besoldungen und Löhne . . . . .	9,658.25	
Unterhalt und Reinigung des Gebäudes . . . . .	6,101.50	
Heizung und Beleuchtung . . . . .	8,904.95	
Bureaumaterial, Telephon, Porti usw. . . . .	2,038.60	
Städt. Abgaben, Versicherungen usw. . . . .	3,648.05	
	<u>30,351</u>	35
Überschuß zugunsten der Gewinn- und Verlustrechnung	25,889	47
	<u>313,875</u>	45

**Konservatoriums Zürich per 31. März 1941**

**Haben**

	Fr.	Cts.
Überschuß der Betriebsrechnung . . . . .	25,889	47
Subventionen pro 1940/41 . . . . .	33,900	—
Bank- und Wertschriftenzinsen . . . . .	878	05
Mehrwert der Wertpapiere . . . . .	2,037	50
	<u>62,705</u>	02

# Bilanz des Konservatoriums Zürich

per 31. März 1941

	<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Kassa . . . . .	2,103	15		
Postcheck-Guthaben . . . . .	9,799	05		
Bankguthaben . . . . .	54,508	50		
Wertschriften . . . . .	18,200	—		
Debitoren . . . . .	4,016	50		
Ausstehende Schulgelder . . . . .	6,813	—		
Anleihe-Rückzahlungskonto	1,500	—		
Immobilien . . . . .	590,000	—		
Mobiliar . . . . .	4,000	—		
Bibliothek . . . . .	1	—		
Musikalien und Instrumente . . . . .	30,000	—		
Kreditoren . . . . .			163	—
3 %-Anleihe von 1899 . . . . .			1,500	—
4 %-Anleihe von 1935 . . . . .			250,000	—
Schuldbrief . . . . .			20,000	—
Stipendienfonds . . . . .			60,668	—
Erneuerungsfonds für Instrumente . . . . .			20,000	—
Stiftungsgut . . . . .			26,500	—
Baureserve . . . . .			25,000	—
Kapital-Konto . . . . . Fr. 312,475.33				
Überschuß „ 4,634.87			317,110	20
	720,941	20	720,941	20

# Pensionskasse des Konservatoriums Zürich

## Einnahmen

## Betriebsrechnung vom 1. April 1940 bis 31. März 1941

## Ausgaben

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Zinsertrag der Wertpapiere . . . . .	9,800	35	Vortrag der Marchzinsen pro 1939/40 . . . . .	2,608	95
Zinsertrag des Bankguthabens . . . . .	214	—	Unkosten . . . . .	304	—
Beiträge der Kassamitglieder . . . . .	8,326	95	Ausbezahlte Pensionen . . . . .	2,164	—
Beiträge des Konservatoriums . . . . .	16,653	65	Rückzahlung der Beiträge an ausgetretene Mitglieder . . . . .	2,046	—
Zahlung des Konservatoriums aus seiner Garantie einer 4 1/2 % Verzinsung des Fondsvermögens für das Jahr 1939/40 . . . . .	3,443	70	Einnahmen-Überschuß . . . . .	47,751	05
Mehrwert der Wertpapiere . . . . .	13,205	55			
Marchzinsen . . . . .	3,229	80			
	<b>54,874</b>	<b>—</b>		<b>54,874</b>	<b>—</b>

## Aktiven

## Bilanz per 31. März 1941

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Bankguthaben . . . . .	15,602	45	Fondsvermögen per 31. März 1940 . . . . .	278,681	20
Wertschriften . . . . .	307,600	—	Zuwachs gemäß Betriebsrechnung . . . . .	47,751	05
Marchzinsen . . . . .	3,229	80			
	<b>326,432</b>	<b>25</b>		<b>326,432</b>	<b>25</b>

# Konservatorium Zürich

## Alterskasse der Lehrerschaft

### Betriebsrechnung vom 1. April 1940 bis 31. März 1941

<i>Einnahmen</i>	Fr.	Cts.	<i>Ausgaben</i>	Fr.	Cts.
Einzahlungen der Mitglieder . . . . .	721	05	Einnahmen-Überschuß . . . . .	4,028	25
Zins auf Bankguthaben der Mitglieder . . . . .	92	10			
Zins auf Wertpapieren der Mitglieder . . . . .	1,772	90			
Zulagen des Konservatoriums . . . . .	1,442	20			
	<b>4,028</b>	<b>25</b>		<b>4,028</b>	<b>25</b>

#### *Aktiven*

<i>Aktiven</i>	Fr.	Cts.	<i>Passiven</i>	Fr.	Cts.
Einlagehefte der Mitglieder . . . . .	5,491	85	Guthaben der Mitglieder bei der Alterskasse:		
Wertschriften der Mitglieder . . . . .	40,000	—	Stand am 1. April 1940 . . . . .	Fr. 78,652.70	
			Liquidation von 2 Konti durch Aushingabe des Guthabens und der Wertschriften . . . . .	37,189.10	
			Stand am 31. März 1941 . . . . .	41,463.60	
			Zuwachs aus der Betriebsrechnung . . . . .	4,028.25	
	<b>45,491</b>	<b>85</b>		45,491	85
				<b>45,491</b>	<b>85</b>

# Konservatorium Zürich

## Fonds für ältere Lehrer

**Ertragsrechnung vom 1. April 1940 bis 31. März 1941**

**Einnahmen**

**Ausgaben**

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Zinsen auf Bankguthaben und Wertschriften . . . . .	1,005	50	Verteilung des Vermögensertrages .	1,005	50
	<b>1,005</b>	<b>50</b>		<b>1,005</b>	<b>50</b>

**Aktiven**

**Bilanz per 31. März 1941**

**Passiven**

	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Bankguthaben . . . . .	1,516	15	Vermögen per 31. März 1940 . . . . .	53,416.15	
Wertschriften . . . . .	23,900	—		Auszahlung von 2 Kapitalanteilen 28,000.—	
	<b>25,416</b>	<b>15</b>		Vermögen per 31. März 1941 . . . . .	25,416

## **Bericht der Rechnungsrevisoren.**

An den Verwaltungsrat des Konservatoriums Zürich  
Zürich.

Sehr geehrte Herren!

Gemäß dem uns erteilten Auftrag haben wir heute die uns vom Herrn Quästor vorgelegte Rechnung Ihres Institutes betreffend das Jahr 1940/41 einer Prüfung unterzogen. Wir haben die Ziffern der Ihnen vorliegenden Bilanz, der Betriebsrechnung und der Gewinn- und Verlustrechnung mit den Buchungsblättern verglichen und die Titel- und Kassenbestände mit den entsprechenden Ausweisen kontrolliert. Ferner haben wir in der Betriebsrechnung mehrere Stichproben vorgenommen und auch die Rechnungen des Pensionsfonds, der Alterskasse der Lehrerschaft und des Fonds für ältere Lehrer in gleicher Weise überprüft. Schließlich haben wir auch noch einen Kassasturz vorgenommen.

Bei unserer Prüfung haben wir alles in bester Ordnung gefunden und beantragen Ihnen daher, die Rechnung als richtig abzunehmen und dem Vorstand und insbesondere dem Herrn Quästor für die sorgfältige Rechnungslegung den besten Dank auszusprechen und ihnen Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 14. Juni 1941.

Hochachtungsvoll

sig. **Prof. Dr. E. Vaterlaus.**

sig. **Dr. Hans Escher.**

# Verzeichnis der Studierenden der Berufsschule während des Schuljahres 1940/41.

\* während des Berichtjahres in die Allgem. Musikschule übergetreten  
 \*\* während des Berichtjahres ausgetreten  
 Hauptfach:  
 Fr = Eintritt Frühjahr  
 S = Eintritt Sommer  
 H = Eintritt Herbst  
 N = Eintritt Neujahr

K = Klavier  
 V = Violine  
 Vc = Violoncello  
 C = Contrabaß  
 O = Orgel  
 S = Sologesang  
 Sch = Schulgesang  
 F = Flöte  
 Ob = Oboe  
 Sx = Saxophon  
 Kl = Klarinette  
 Fa = Fagott  
 Ho = Horn  
 T = Trompete  
 P = Posaune  
 Ha = Harfe  
 G = Gitarre  
 Schl = Schlagzeug  
 Th = Theorie  
 Kp = Kontrapunkt  
 D = Dirigieren  
 Ko = Komposition  
 R = Rhythmik  
 Ta = Tanz und Gymnastik

Fr. 38	Aebi Elisabeth, Dottikon	K	H. 39	Boy de la Tour Marie-Louise, Môtiers	K
H. 39	**Albishausen Ella, Berlin	Ta	Fr. 40	Brenn Siegfried, Zürich	V
Fr. 38	Allenspach Magdalena, Luzern	Ta	H. 40	Bruggmann Kurt, St. Gallen	C
Fr. 38	**Amsler Fritz, Uster	Ob	H. 38	Bucherer Heidi, Rüschlikon	R
Fr. 38	Amstutz Werner, Zug	K	Fr. 38	Bühlmann Antonius, Uster	Kl
Fr. 39	**Aronauskaité Ester, Kaunas (Litauen)	K	H. 37	**Bührer Franz, Neuhausen	V
Fr. 39	Bänninger Verena, Zürich	R	Fr. 39	**Burhop Tullia, Kilchberg	V
H. 39	Barth Albert, Brugg	V	H. 40	Campanovo Nella Milena, Pedrinate	R
H. 38	Bartsch Guido, Rorschach	K	Fr. 39	Conzetti Tina, Poschiao	R
Fr. 38	Basler Hans Rud., Zürich	O	Fr. 39	Curau Robert, Bonaduz	Kl
H. 39	Baumann Berthe, Schaffhausen	S	Fr. 38	Defner Hella, Zürich	R
H. 39	Baumann Jacobus, Baden	K	H. 39	Degoumois Yvonne, Tramelan-dessous	S
H. 38	*Baumgartner Annemarie, Cham	V	H. 39	Diehl Karla, Winterthur-Veltheim	S
Fr. 38	Baumgartner René, Zürich	Kl	H. 37	Egger Margrit, Schaffhausen	K
H. 36	Baumgartner Rud., Zürich	V	Fr. 38	Erzinger Ingrid, Meilen	R
Fr. 35	Benz Jakob, Dietlikon	T	H. 35	Fantozzi Raffaele, Forli (Italien)	Vc
H. 35	**Bergmann Hermann, Unterwibach (Deutschl.)	V	H. 40	**Fehr Friedrich, Zürich	K
Fr. 38	*Berlinger Lea, St. Gallen	K	H. 38	Fehr Regula Anna, Zürich	K
H. 39	Bernays Ludwig, Zürich	V	Fr. 40	Fieni Yolanda, Wil (St. G.)	K
Fr. 37	*Bindschedler Mimi, Männedorf	K	H. 38	*Fischer Ruth, Aarau	S
Fr. 40	Blattmann Hans, Dübendorf	Vc	S. 38	Frei Marcel, Wettingen	T
Fr. 37	**Bodmer Gertrud, Wattwil	K	Fr. 39	Frey Hans, Pfäffikon	Fl
Fr. 37	*Bodmer Willi, Uster	F	H. 38	Frey Lilli, Kilchberg	Ta
Fr. 39	Boeniger Annemarie, St. Gallen	K	H. 40	Fröhlicher Arthur, Olten	Sch
H. 40	Bouilloc Yvonne, Bordeaux (Frankreich)	K			

Fr. 38	Furrer Margrit, Zürich	R	Fr. 39	Keller Minerva, Kilchberg	O
Fr. 37	*Furter Ruth, Feuerthalen	K	H. 37	*Keller Renate, Staufen	
Fr. 38	Fussenegger Werner, Zürich	P		b. Lenzburg	K
H. 38	Gamper Anneliese, Winterthur	S	H. 39	Khatchadourian Mesrob, Alexandrien	K
Fr. 37	Gaßmann Else, Zurzach	S	H. 39	Khatchadourian Zaven, Alexandrien	K
Fr. 38	Gebhardt Olga, Schaffhausen	S	H. 37	*Kilchsperger Lydia, Zürich	K
H. 39	Glasson Jacqueline, Bulle	K	Fr. 39	Kistler-Rutschmann Helene, Zürich	S
Fr. 40	Glur Rosmarie, Langenthal	V	Fr. 38	Klaus Alfred, Schöffland	Sch
Fr. 38	Graf Liselotte, Thun	K	H. 40	Knecht Frieda, Schneisingen	K
H. 33	**Gramm Frieda, Zürich	O	Fr. 38	Kündig Paula, Schwyz	Sch
H. 36	Grünenfelder Hedy, St. Gallen	K	H. 38	Kutter Ursula, St. Gallen	R
H. 40	Gschwend Schwester Franziska-Romana, Baldegg	K	H. 37	Lehni Yvonne, Zürich	S
H. 39	Gschwind Elsy, Zürich	S	Fr. 40	Leonardi Aimée, Savona (Italien)	K
Fr. 39	Guhl Heini, Amden	K	Fr. 39	Lerch Theodor, Zürich	K
H. 40	Gut Gottlieb, Winterthur	Vc	Fr. 40	Leutwiler Anton, Zürich	V
Fr. 39	*Haeßli Ernst, Davos-Platz	S	H. 40	Leuzinger Armand, Glarus	K
Fr. 39	Hagmann Paul, Rapperswil	O	H. 37	Leuzinger Hans, Zollikon	K
Fr. 40	Hartmann Margrit, Erlenbach	K	Fr. 39	Locher Ernst, Aarau	K
Fr. 35	**Heiz Gertrud, Flawil	K	Fr. 36	Lüthi Rob., Ennet-Baden	V
Fr. 39	*Heß Marlies, Basel	O	Fr. 40	Lutz Vreni, St. Gallen	Ta
Fr. 38	**Heusi Hans, Zürich	Ob	Fr. 40	*Marchev Lilian, Zürich	K
Fr. 36	*Hiltebrand Vreni, Dübendorf	K	H. 40	Marti Katharina, Zürich	S
H. 40	Himmel Leni, Küsnacht	R	H. 40	de Marval Louis, Neuchâtel	K
Fr. 40	Hoefli Rösly, Baar	K	Fr. 38	Menzel Beatrice, Wädenswil	K
H. 39	Hoehn Lotti, Zürich	K	H. 39	Merz Maja, Allerheiligen- berg b. Olten	Ta
Fr. 40	Hoehn Wally, Zürich	V	H. 38	Metzler Margret, Buchs (St. G.)	K
H. 38	Hoerni Vreni, Stammheim	Ta	Fr. 40	Möckel Hans Walter, St. Gallen	K
Fr. 40	Huber Paul, Kirchberg (St. G.)	K	Fr. 38	Müller Margrith, Engelswilen	R
Fr. 39	Huggenberg Ruth, Zürich	K	Fr. 40	**Müller Oskar, Kreuzlingen	K
Fr. 40	Humm Felix, Olten	V	Fr. 40	Müller Regula, Aarau	V
H. 36	**Hux Cécile, Zug	K	Fr. 39	*Müller Ruth, Suhr b. Aarau	K
Fr. 40	*Jacot Madeleine, Basel	S	Fr. 39	**Müllerschön Margot, Kilchberg	K
Fr. 38	Jenne Jürg, Zürich	V	Fr. 39	Nußbaum Werner, Wettingen	V
H. 40	Imhof Gertrud, Aarau	R	H. 36	*Ottiker Ernst, Zürich	C
Fr. 40	Jud Siegfried, Goßau (St. G.)	Sch	Fr. 39	Pache Ruth, Cham	S
Fr. 39	Jüngling Dora, Zürich	R	H. 39	Parolari Egon, Wettingen	Ob
H. 39	Juon Andreas, St. Gallen	K	H. 36	**Preuß Hellmuth, Zürich	F
Fr. 37	Kägi Elsa, Wald	K	Fr. 37	*Puff Erich, Brugg	F
Fr. 40	Kaeser Irene, Heimiswil	K	H. 40	Rapold Silvia, Zürich	Ta
S. 38	*Kalff Anna, Loenerslot (Holland)	S	Fr. 39	*Riniker Ernst, Schinznach-Dorf	Sch
H. 39	Kaufmann Arthur, Zürich	Kp	H. 39	Ritschard Dory, Bern	K
Fr. 38	Kaufmann Elsa, Ober-Entfelden	K	H. 40	Rohr Heidi, Zürich	K
H. 39	Kaufmann Ruth, Gränichen	S	Fr. 38	Ruegg Gertrud, Küsnacht	Vc
			H. 39	Rynert Conrad, Luzern	V

Fr. 38	Secretan Jolande, Zürich	R	H. 40	Teller Edwin, Ober- Endingen	K
H. 37	Sender Charlotte, Zürich	S			
H. 38	Sommer Elisabeth, Nidau	R	H. 40	Tischhauser Franz, St. Gallen	K
Fr. 40	Speck Anita, Zürich	K			
H. 40	Suter Doris, Zürich	K	H. 36	Tonnemacher Rosmarie, Zürich	K
Fr. 40	Schaad Marianne, Weinfeldern	V	Fr. 38	Traité Alice, Winterthur	K
H. 39	**Schaeffe Margrit, Schaffhausen	Ta	Fr. 38	Urbas Lorly, Zürich	Ta
Fr. 40	Schärrei Heidi, Wettingen	K	H. 38	van der Borch Caroline, Warwsveld (Holland)	R
H. 38	Schaufelberger Jakob, Ober-Dürnten	T	Fr. 40	Varviso Sylvio, Zürich	K
S. 39	Scherrer Hedy, Vilters- Sargans	K	H. 37	Venegoni Amerigo, Monte Bello (Italien)	V
Fr. 38	Scherrer Heidi, Schwanden	K	N. 40	Voegeli Richard, Olten	Sch
Fr. 40	Schibler Armin, Thalwil	K	Fr. 39	Voumard Daisy, Zürich	K
Fr. 38	**Schlumpf Doris, Zürich	K	H. 37	Wälti Heidi, Windisch	K
H. 39	Schneider Otto, Berga (Deutschland)	V	Fr. 40	Weber Annemarie, Zürich	V
Fr. 39	Schöb Annemarie, St. Gallen	K	H. 40	Weidmann Gertrud, Zürich	K
H. 40	Schoeffter Helene, Männedorf	Vc	Fr. 38	Welti Georg, Leuggern	Sch
H. 40	Schubiger Hans, Zürich	C	Fr. 40	Wernli Lydia, Aarau	K
H. 38	Schultheß Rosmarin, Zürich	V	Fr. 38	Widmer Leonie, Arbon	K
H. 39	Schumacher Verena, Zürich	Ta	Fr. 36	**Wiesmann Irma, Romanshorn	K
H. 38	Schweizer André, Zürich	T	Fr. 36	Wiggenhauser Walter, Zürich	Ob
H. 39	**Schweizer Mäggi, Olten	Ta	Fr. 38	Wildermuth Ernst, Rüti	V
Fr. 39	Stadelmann Lilly, Zürich	R	Fr. 38	With Lony, Winterthur	Ta
S. 39	Steiger Elsbeth, Lugano	R	N. 39	Wohlwend Heidi, Zürich	R
Fr. 40	† Stesel Doris, Brugg	K	H. 40	Wolf Christian, Buchen b. Schiers	K
H. 40	Stirnmann Heini, Buchs/ Aarau	V	H. 38	Würgler Oscar, Winterthur	K
Fr. 40	Stoll May, La Chaux- de-Fonds	K	Fr. 37	Wydler Walter, Aarau	V
Fr. 40	Stumpf Annemarie, Zürich	K	H. 40	Zaczkowsky Boleslaw, St. Gallen	K
			Fr. 40	Zehnder Elsy, Gränichen	K
			Fr. 40	Ziegler Doris, Wohlen	S
			Fr. 37	Ziegler Lillyan, Zürich	K
			H. 39	Zumkeller Rita, Brugg	K
			Fr. 37	Zürcher Heidi, Lenzburg	Vc

